Anlage:

Anfragen zum Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss

Der Verwaltung liegen seitens der Fraktionen Anfragen zum Haushaltsentwurf 2021/2022 vor. Die den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss betreffenden Anfragen sowie die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung werden nachstehend dargestellt:

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
FDP	25.01.2021	46	1.12.02.01	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.		Welche konkreten Planungen gibt es zum Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Autos?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Aufstellung eines räumlichen Konzepts ist geplant (mit Standorten, Anzahl Ladeplätze, Flächenbedarf usw.); Die Konzeptaufstellung/Projektentwicklung ist eine zusätzliche und aufwändige Aufgabe; Die Projektentwicklung hängt von den personellen Arbeitskapazitäten und gesetzten Arbeitsprioritäten der Verwaltung ab und ist nur mit externer Unterstützung leistbar; Zunächst ist die Finanzierung der Planungsleistung sicherzustellen, bevor anschließend ein Fachplaner beauftragt werden kann; Der Verwaltung liegen keine technischen bzw. planerischen Anforderungen/Erfahrungen vor; Die StromNETZ Bornheim GmbH betreibt aktuell in einem ersten Schritt Grundlagenforschung betr. der elektr. Anforderungen
FDP	25.01.2021	47	1.12.04	ÖPNV		Wie ist die Ausbauplanung der Linie 18 im Zusammenhang mit dem Rhein-Sieg-Kreis?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Mit der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie wird im März/April gerechnet. Anschließend erfolgt die Beratung in den Gremien der betroffenen Kommunen sowie im Kreistag.
SPD	27.01.2021	19	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	304	Für welche Maßnahmen bestehen in der Produktgruppe Straßenbau bereits vertragliche Verpflichtungen (Planungsaufträge, etc.) und für welche Maßnahmen wurden bereits Fördermittel beantragt?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurden für die 1. Tranche - Umrüstung von 1.500 Leuchtenköpfen - Aufträge vergeben. Hierfür liegt auch eine Fördermittelzusage vor.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
SPD	27.01.2021	20	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	304	Straßenbau: Wie stellt sich der Sachstand zum Ausbau der Hauptstraße in Walberberg dar?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Ein erstes Konzept zur Hauptstraße Walberberg wurde durch ein Ingenieurbüro erstellt und am 29.02.2020 im StEA (Vorlage 375/2019-9) beraten - Beschluss zur Anliegerversammlung. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte bisher noch keine Anliegerversammlung durchgeführt werden.
SPD	27.01.2021	21	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	306	Unterhaltungsmaßnahmen Straßenbau: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, wo findet sich die Einnahmeposition aus Fördermitteln?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Einnahmeposition ist unter Sachkonto 413200 Kostenstelle/ Produkt 1.12.02.01 verbucht. Die Förderung für die 1. Tranche beträgt rund 143 TEUR.
SPD	27.01.2021	22	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	315	Wann kann das Projekt Grüne Infrastruktur haushaltswirksam wieder aufgegriffen werden?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Eine Umsetzung des Projektes "Grüne Infrastruktur" mit seinen einzelnen Maßnahmen kann nur durch die Akquise von Fördermitteln aufgegriffen werden. Die Verwaltung prüft regelmäßig aktuelle Förderaufrufe, um eine Umsetzung der Maßnahmen voran zu treiben.
SPD	27.01.2021	23	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	316	Radverkehrskonzept: Welche Maßnahmen beinhaltet die angegebene Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 EUR?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Verpflichtungsermächtigungen können vom Rat festgelegt werden auch für zukünftigen Haushaltsjahre. Amt 9 plant pro Jahr 100.000 € für die Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes ein.
SPD	27.01.2021	24	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	320	Rahmenplanung Sechtem-Ost: Sind die Mittel des Landes zum Neubau der L 192n im Haushalt veranschlagt?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Für das Projekt wurde seitens Amt 9 bisher nur Mittel für die Planung veranschlagt.
SPD	27.01.2021	26	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	324	Wo sind die Fördermittel zum Ausbau barrierefreier Bushaltestellen veranschlagt?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Fördermittel sind in der Übersicht über Investitionen 2021/2022 enthalten.
SPD	27.01.2021	27	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	325	Ausbau Uedorfer Weg: Wozu dienen die Ansätze 2021/2022?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Der Ausbau Uedorfer Weg /Bornheimer Straße befindet sich noch in der Planung. Die Ansätze dienen in erster Linie zur Planungszwecken. Im Jahr 2025 wurden die Ansätze erhöht, für den Fall, dass hier mit einem Abschnitt begonnen werden kann.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
SPD	27.01.2021	28	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	329	Rahmenplanung Bornheim-West: Auf welcher Basis beruht die Einnahmeschätzung in Höhe von 3.630.000 EUR in der mittelfristigen Finanzplanung?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Zahlen wurden bereits im Haushaltsplanungsprozess nachträglich angepasst. Das Projekt ist noch nicht baureif, daher werden mittelfristig keine Einnahmen zu erwarten sein. Die Baukosten beruhen auf einer vorläufigen Kostenschätzung die Grundlage der Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch sind.
SPD	27.01.2021	29	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	336	Rahmenplanung Sechtem-Ost: Auf welcher Basis beruhen die Einnahmeschätzungen von 2,16 Mio. EUR in den Haushaltsjahren 2021/2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung 2023 in Höhe von 1.060.000 EUR?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Zahlen wurden bereits im Haushaltsplanungsprozess nachträglich angepasst. Das Projekt ist noch nicht baureif, daher werden mittelfristig keine Einnahmen zu erwarten sein. Die Baukosten beruhen auf einer vorläufigen Kostenschätzung die Grundlage der Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch sind.
CDU	31.01.2021	63	P. 1.12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	302 (Z.16)	Wie kommt die große Zahl in 2021 zu Stande und wie erklärt sich der Unterschied zum Vorjahr und zum Folgejahr?	**Stellungnahme der Verwaltung:** In 2021 sind mehr Auszahlungen geplant, unter anderem für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Umsetzung wird hauptsächlich im Jahre 2021 abgewickelt.
CDU	31.01.2021	65	P. 1.12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	303 (Z.18, 29)	Wie kommen die großen Unterschiede zu Stande?	**Stellungnahme der Verwaltung:** zu Zeile 18: In 2021 sind mehr Auszahlungen geplant, unter anderem für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Umsetzung wird hauptsächlich im Jahre 2021 abgewickelt. zu Zeile 29: Dem Entwurf des Haushaltsplans 21/22 liegt eine fehlerhafte Darstellung der Internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 27, 28 und 29) bei den Teilergebnisplänen zu Grunde. Dieser Fehler hat keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis, verfälscht jedoch die Sicht auf die jeweiligen Teilergebnispläne. Die Korrektur erfolgt bei der Erstellung des endgültigen Haushaltsplanes.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
CDU	31.01.2021	67	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	305 (Z.16, 28)	Wie kommen diese enormen Unterschiede zu Stande?	**Stellungnahme der Verwaltung:** zu Zeile 16: In 2021 sind mehr Auszahlungen geplant, unter anderem für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Umsetzung wird hauptsächlich im Jahre 2021 abgewickelt. zu Zeile 29: Dem Entwurf des Haushaltsplans 21/22 liegt eine fehlerhafte Darstellung der Internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 27, 28 und 29) bei den Teilergebnisplänen zu Grunde. Dieser Fehler hat keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis, verfälscht jedoch die Sicht auf die jeweiligen Teilergebnispläne. Die Korrektur erfolgt bei der Erstellung des endgültigen Haushaltsplanes.
CDU	31.01.2021	68	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	306	Bitte eine Erklärung zu den 125.000 EUR für Brücken und Tunnelbauwerke.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Stadt Bornheim prüft ihre Brückenbauwerke turnusmäßig alle 3 Jahre und lässt diese durch einen Bauwerksprüfer begutachten, entsprechend der Vorschriften für Brückenbauwerke (Haupt-/Zwischenprüfung im dreijährigen Wechsel). Die nächste Brückenprüfung findet im Jahr 2022 statt. Daher ist der Ansatz in diesem Jahr deutlich erhöht.
CDU	31.01.2021	69	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	307 (Z.12, 18,25)	Wie erklären sich diese Unterschiede?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Zeile 12+25: Die festgestellten Unterschiede sind allenfalls marginal. Die Schwankungen in den Ansätzen sind bedingt durch die jeweiligen Projektentwicklungen. Zeile 18: Fördermittel werden je nach Projektfortschritt ausgezahlt, Schwankungen können auch hier vorkommen.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
UWG	31.01.2021	2	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	306	Wieviel Gebühren erhält die Stadt für die Einleitung der Entwässerung von Straßen, die nicht im städtischen Besitz sind, z.B. Land-und Kreisstraßen? Vor Jahren von der UWG beantragt, aber über die Höhe der Gebühren bisher keine Auskunft.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Der Stadtbetrieb Bornheim erhielt im Wirtschaftsjahr 2020 für die Oberflächenentwässerung von Land- und Kreisstraßen folgende Gebühreneinnahmen: - für 56.478 m2 Niederschlagsfläche von Landstraßen innerhalb Bornheim = 98 TEUR - für 25.253 m2 Niederschlagsfläche von Kreisstraßen innerhalb Bornheim = 44 TEUR also insgesamt: 142 TEUR.
UWG	31.01.2021	30	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	317/8	Ausbesserung Rheinbacher Straße: Der schlechte Zustand der Straße wurde verursacht durch den Ausbau der L182 und der dadurch geführten Umleitung. Gab es keine Möglichkeit die Verursacher zu Beiträgen heranzuziehen? Reichen die geplanten Maßnahmen für eine ordnungsgemäße Wiederherstellung?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die durch die Umleitung entstandenen Schäden wurden vom Landesbetrieb Straßen NRW durch den Auftragnehmer nach Angaben Amt 9 ausgebessert. Inwiefern künftig ein Vollausbau der Rheinbacherstr. als wichtige Verkehrsanbindung Waldorf Heimerzheim zu realisieren wäre, bedarf einer Detailprüfung.
UWG	31.01.2021	31	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	322	Ausbau Kreisverkehrsplatz Bonner Straße/Herseler Straße/Siegesstraße: Ist diese Maßnahme nach heutigem Stand noch erforderlich? Durch die Umgehung L183n ist das Verkehrsaufkommen an der Stelle stark reduziert worden.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die 2019 erstellte Prognose 2030 empfiehlt den Bau eines KVP, da die Kreuzung als Lichtsignalanlage zukünftig nur knapp ausreichend leistungsfähig sein wird. Heute ist dies auf Grund der Verkehrslage noch nicht erforderlich. Eine erneute Betrachtung der Verkehrssituation ab 2023 wird empfohlen.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
UWG	31.01.2021	32	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	323/8	Befestigung Rheinufer Hersel: Fällt die Zuständigkeit für diese Maßnahme eindeutig in den Bereich der Stadt Bornheim oder gibt es andere Träger, die für diese Maßnahme zuständig sind?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die rechtliche Auseinandersetzung ist noch nicht abgeschlossen (vgl. Vorlage 063/2020-1). Damit die erforderliche Klärung der Rechtslage nicht zu Verzögerungen notwendiger Sicherungsmaßnahmen am Rheinufer führt, haben sich Bund, Land und Stadt verständigt, aktiv an einer Lösung zur nachhaltigen Sicherung des Rheinufers mitzuwirken. Am 25.06.2020 hat der Rat der Stadt Bornheim beschlossen, dass die Stadt gemeinsam mit Bund und Land aktiv an einer Lösung zur nachhaltigen Sicherung des Rheinufers in dem in Rede stehenden Abschnitt mitwirkt und unter Beachtung haushaltsrechtlicher Rahmenbedingungen grundsätzlich zu einer angemessenen Kostenbeteiligung bereit ist (vgl. Vorlage 431/2020-9).
UWG	31.01.2021	33	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	305/13	Wurde der Ansatz in den Jahren 2019/2020 von jeweils ca. 146.000 EUR vollständig ausgeschöpft?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Verwaltung setzt bei der Beantwortung der Frage voraus, dass hiermit die Stadtpauschale für Feld-und Wirtschaftswege gemeint ist. Im Jahre 2019 und 2020 ist die Stadtpauschale aufgebraucht worden, seitens SBB wurde eine prozentuale Erhöhung der Stadtpauschalen um 2,5 Prozent gemeldet.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
B90/Grüne	02.02.2021	6	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.		Wie setzen sich die Kosten des Grünen C genau zusammen?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Ansätze für das Grüne C setzen sich aus Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes "Grüne Infrastruktur" zusammen. Dieses wurde zusammen mit den Grünes C Kommunen erstellt, um im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Integration im Quartier" aufgenommen zu werden. Leider hat keine Förderzusage stattgefunden. Die Maßnahmen sollen jedoch sukzessiv in den nächsten Jahren vorbehaltlich von Förderzusagen aus weiteren Förderprogrammen angegangen werden. Die Meldung in Höhe von 60.000 EUR wurden nicht in den Entwurf übernommen und deswegen über den Veränderungsnachweis nachgemeldet. Ebenso wurde die Erläuterung hinsichtlich der Förderquote angepasst.
B90/Grüne	02.02.2021	7	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	322	Gibt es beim Kreisverkehr Bonner Str./ Herseler Str. Siegesstr. eine Vereinbarung mit einem Investor, dass die Kosten des Umbaus übernommen werden?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Nein, es gibt keine Vereinbarung mit einem Investor
B90/Grüne	02.02.2021	8	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	322	Gibt es neue Erkenntnisse bezüglich der Verkehrssituation an dem Knotenpunkt, die einen Umbau weiterhin nötig erscheinen lassen? Oder gibt es sogar Erkenntnisse, dass die Kreuzung für den Verkehr im jetzigen Zustand weiterhin ausreichen ist?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die 2019 erstellte Prognose 2030 empfiehlt den Bau eines KVP, da die Kreuzung als Lichtsignalanlage zukünftig nur knapp ausreichend leistungsfähig sein wird. Heute ist dies auf Grund der Verkehrslage noch nicht erforderlich. Eine erneute Betrachtung der Verkehrssituation ab 2023 wird empfohlen.
B90/Grüne	02.02.2021	9	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	338	Ist die Maßnahme Königstr. Knotenpunktplanung eingebunden in das integrierte Handlungskonzept? Welche Anschlusspunkte sind in dieser Maßnahme inbegriffen (wie weit in Richtung Hellenkreuz zieht sich diese Maßnahme)? Wäre eine Gesamtkonzeption unter Einbeziehung des Knotenpunkts Hexenweg/Bornheimer Mühle nicht sinnvoller?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Der Knotenpunktbereich ist nicht Teil des integrierten Handlungskonzeptes. Die Knotenpunkte Königsstraße/Apostelpfad/Mühlenweg sowie der Knoten Sechtemer Weg/Königsstraße sind inbegriffen. Eine Betrachtung weiterer Knotenbereiche ist derzeit nicht vorgesehen. Das Konzept befindet sich derzeit in der Aufstellung und wird in einer der nächsten MoVa-Sitzungen vorgestellt.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
B90/Grüne	02.02.2021	10	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	331	Ist eine Aufschlüsselung der Kosten nach Straßenausbau und Erstellung der Kreisanlage an der Kreuzung Offenbachstraße/Schubertstraße/Schulstraße möglich? Wenn ja, wie sieht sie aus?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Kosten für den Straßenausbau der Offenbachstraße (3 Varianten) betragen ca. 800.000 Euro und die Baukosten für den Kreisverkehr betragen ca. 465.000 Euro.
B90/Grüne	02.02.2021	11	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	331	Beziehen sich die für 2023 angesetzten Einnahmen durch das KAG auf die Gesamtkosten der Maßnahme oder sind die Kosten für die Kreisanlage dort rausgerechnet worden?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Kosten für den Kreisverkehr wurden herausgerechnet.
B90/Grüne	02.02.2021	12	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	325	Ist geprüft worden, ob der Uedorfer Weg auf den Kreis als Baulastträger übertragen werden kann?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Nein, es gibt keine Vereinbarung mit dem Kreis.
B90/Grüne	02.02.2021	13	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	316	Auf welche/s Jahr/e bezieht sich die Spalte "Verpflichtungsermächtigungen"?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Verpflichtungsermächtigungen können vom Rat festgelegt werden auch für zukünftigen Haushaltsjahre. Amt 9 plant pro Jahr 100.000 € für die Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes ein.

Anträge zum Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss

Der Verwaltung liegen seitens der Fraktionen **Anträge** zum Haushaltsentwurf 2021/2022 vor. Die den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss betreffenden Anträge sowie die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung und Beschlussentwürfe werden nachfolgend dargestellt:

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
SPD	27.01.2021	5	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	304	Gestaltung des historischen Dorfplatzes Rösberg Proffgasse / Markusstraße. Beendigung der provisorischen Maßnahmen (Pflanzkübel). Anbringen von Begrenzungspfosten und Gestaltung der Fläche und Baumscheibe. Dazu soll der Haushaltsansatz 2019/20 (je 10.000 EUR in den Jahren 2021/22/23) beibehalten werden. Haushaltsstelle 50000495	**Stellungnahme der Verwaltung:** Für den Haushalt 2019/2020 wurde ein Mittelbedarf für Sanierung und Gestaltung dieser Fläche in Höhe von rd. 70.000 EUR kalkuliert, jedoch ohne konkreten Ansatz im Bauprogramm für Straßen und Verkehrsanlagen 2019-2023. Eine konkrete Realisierungsperspektive kann noch nicht aufgezeigt werden, da der Zeitpunkt von der künftigen Beschlusslage und der Mittelbereitstellung in den Folgejahren abhängig ist. **Beschlussentwurf:** Der Ausschuss beschließt, die Baumaßnahme "Dorfplatz Rösberg - Neugestaltung" in der HH-Planung und im Straßenbauprogramm in den HH-Jahren 2021, 2022 und 2023 jeweils mit 10.000 EUR Finanzmitteln auszustatten und die Maßnahme in Abhängigkeit von den personellen Arbeitskapazitäten und gesetzten Arbeitsprioritäten der Verwaltung umzusetzen.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
SPD	27.01.2021	10	1.09.01 und 1.12.02	Räumliche Planung und Entwicklung / Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	267 und ab 302	Ansatzbildung zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes. Bereitstellung eines Ansatzes (50.000 EUR) für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes für die Gesamtstadt. Hintergrund: Verkehrsuntersuchungen im Rahmen von Neubaugebieten betrachten i.d.R. lediglich die direkte Umgebungslage. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Hauptverkehrsachsen bzw. die Autobahnzubringer in immer größerem Maße belastet werden. Das Verkehrskonzept soll zum Ziel haben, Handlungsnotwendigkeiten zur Abwendung des drohenden Verkehrsinfarktes zu identifizieren und der politischen Beschlussfassung zuzuführen.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Antwort Amt 7: Für die Jahre 2021 und folgende sind bei 1.09.01.01, Sachkonto 524901 jeweils 10.000 EUR für Mobilitätskonzepte angemeldet. Es liegt eine vom StEA beschlossene Verkehrsuntersuchung Bornheim 2030 vor, welche das gesamte Stadtgebiet betrachtet und durch einzelne Gutachten zu den Ortschaften Sechtem, Merten, Bornheim, Roisdorf und Hersel. ergänzt wird (vgl. Vorl. 241/2020-7). In das Gesamtverkehrsgutachten sind alle geplanten Wohnbauflächen und Gewerbeflächen einbezogen worden. Ergänzend liegen das Radverkehrskonzept sowie Konzepte zum zweigleisigen Ausbau der Linie 18, des Bahnhofes Roisdorf und dem Betrieb als S-Bahn vor. Die ÖPNV - Planung erfolgt durch den Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises. Die Verwaltung sieht keinen Anlass für eine Neuaufstellung eines weiteren Gesamtverkehrskonzeptes. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
SPD	27.01.2021	12	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	ab S. 304	Stärkung des Radverkehrs: a) Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Beleuchtung stark genutzter Radwege mit Priorität auf die Radwege, die auch als Schulweg eine hohe Bedeutung haben. B) Berücksichtigung von Haushaltsmitteln für die Beleuchtung des Radweges entlang der Brüssler Straße / Händelstraße zwischen Merten und Sechtem inklusive der Ausleuchtung / Umgestaltung der Fahrradabstellmöglichkeiten am Haltepunkt Merten; Planung 2022, Ausbau 2023ff im Rahmen des Ausbaus der Händelstraße	**Stellungnahme der Verwaltung:** Für die Beleuchtung von Radwegen, insbesondere "Verkehrsanlagen im Außerortsbereich" besteht seitens der Verwaltung keine Pflicht für die generelle Ausleuchtung. Lediglich an Gefahrenstellen oder Bereichen mit besonderer verkehrlicher Bedeutung kann eine Beleuchtung angeordnet werden. Die Erstellung und Umsetzung entsprechender Konzepte würde zusätzliche Finanzmittel und Arbeitskapazitäten binden. Die vorhandenen Personalressourcen sind ausgeschöpft. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
SPD	27.01.2021	13	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	316	Ausweisung eines gesonderten Titels Fahrradwege statt Allgemeinbezeichnung Radverkehrskonzept	**Stellungnahme der Verwaltung:** Hierzu müsste eine Trennung der vorhandenen Mittel nach allgemein und Fahrradwege erfolgen. Diese Trennung ist in der Praxis nicht umsetzbar. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
SPD	27.01.2021	14	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	316	Radverkehrskonzept: Erhöhung der Ansätze auf 300.000 EUR pro Jahr. Hintergrund: Die SPD-Fraktion hat bereits in der letzten Wahlperiode die Erhöhung dieser Ansätze vergeblich gefordert. Des Weiteren ist die SPD-Fraktion in den ersten Wochen der neuen Wahlperiode zu einem Antrag für den MoVA gekommen, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, die Maßnahmen für den Radverkehr zu fördern bzw. zu priorisieren. Die Erhöhungen sollten nach Möglichkeit aus dem gesamten Straßenbaubudget finanziert werden und somit zu einer wachsenden Gleichberechtigung des Radverkehrs beitragen.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die bisher eingeplanten jährlichen Mittel für das Radverkehrskonzept basieren auf den aktuell verfügbaren Ressourcen im Amt 9. Der von der SPD-Fraktion zu diesem Thema eingereichte Antrag wird dem MoVA zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
SPD	27.01.2021	15	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	ab 344	In Anbetracht der aktuellen Planungszeiträume für die Bebauung des Bereiches SE 21 und den Bau der L190n beantragt die SPD-Fraktion den Start des Planungszeitraum für den SE 23 - wie im Doppelhaushalt 2019/2020 vorgesehen - im Jahre 2023 zu beginnen.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Es ist beabsichtigt, das Bebauungsplanverfahren (Se 23) im Jahr 2021 fortzuführen. In der Haushaltsplanung 2021/2022 sind für den B-Plan Se 23/K 33n Planungsmittel in 2025 angemeldet. Ein vorgezogener Planungsbeginn in 2023 ist mit den vorhandenen Personalressourcen nicht leistbar. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
CDU	31.01.2021	5	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	322	Wir beantragen, die ersatzlose Streichung des Kreisverkehrs Bonner Str./ Herseler Str./ Siegesstr. Der geplante Kreisverkehr entfaltet nach der Eröffnung der neuen Umgehungsstraße L183n an der geplanten Stelle keinen Nutzen mehr. Er ist mithin obsolet.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die 2019 erstellte Verkehrs-Prognose 2030 empfiehlt den Bau eines Kreisverkehrsplatzes, da die Kreuzung als Lichtsignalanlage zukünftig nur knapp ausreichend leistungsfähig sein wird. **Beschlussentwurf:** Der MoVA beschließt, die Verwaltung mit der Beobachtung der weiteren Verkehrsentwicklung und mittelfristigen Untersuchung des Nutzens eines Kreisverkehrsplatzes Bonner Str./ Herseler Str./ Siegesstraße zu beauftragen.
CDU	31.01.2021	9	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	310, 330, 337	Wir beantragen zu prüfen, ob die Straßen Domhofstraße/Mertensgasse, Gartenstraße, Bayerstraße, als für den Kraftfahrzeugverkehr freigegebene Fahrradstraßen ausgebaut und entsprechend gefördert werden können. Fördertöpfe sind hier u.a. Förderprogramm „Nationaler Radverkehrsplan 2020“ und weitere auf Bundes- und Landesebene. Neben den Vorteilen der Förderung des Radverkehrs durch entsprechende Bevorzugung könnte eine Förderung zur Entlastung der Anlieger und des kommunalen Haushalts führen. Diese Straßen scheinen hierfür grundsätzlich geeignet.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Verwaltung kann den Antrag im Hinblick auf die Umsetzbarkeit prüfen. Generell führt jedoch die Einrichtung einer Fahrradstraße nicht zu einer rechtlichen Reduzierung des motorisierten Verkehrs, ebenso bleibt bei ausbaupflichtigen Straßen die Einhaltung der technischen Regelwerke sowie die Beitragsabrechnung nach BauGB weiterhin bestehen. **Beschlussentwurf:** Der Ausschuss beschließt, bei den Baumaßnahmen "Domhofstraße", "Gartenstraße" und "Bayerstraße" in den HH-Jahren 2021, 2022 und 2023 den HH-Ansatz um jeweils 15.000 EUR zu erhöhen und im Zuge der Ausbauplanung zu prüfen, ob die Straßen als für den Kraftfahrzeugverkehr freigegebene Fahrradstraßen ausgebaut werden können und die Maßnahme in Abhängigkeit von den personellen Arbeitskapazitäten und gesetzten Arbeitsprioritäten der Verwaltung umzusetzen.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
CDU	31.01.2021	10	1.12.04	ÖPNV	348	Wir beantragen zu prüfen, welche neuen Busverbindungen eingeführt werden können, um die DB-Bahnhöfe Roisdorf und Sechtem mit einer über die Bornheimer Rheinorte verlaufenden Linienführung zu verbinden. Dabei sollen vertieft die Varianten einer Buslinie geprüft werden, die den Bahnhof Sechtem über Wesseling-Urfeld an die Bornheimer Rheinorte anbindet. Im Vorfeld sollte mit den zuständigen Verkehrsträgern, insbesondere mit der Stadtverwaltung Wesseling, Gespräche zu möglichen Kosten, Taktungen und Linienführungen geführt werden.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Fragestellung wird auch in Vorlage 846/2020-7 in der nächsten Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses thematisiert. Die Rheinorte Hersel, Uedorf und Widdig sind zurzeit über die Stadtbahnlinie 16 mit den übrigen Ortschaften der Stadt Bornheim verbunden. Zudem besteht mit der Stadtbahnlinie 16 eine hochwertige Verbindung in Richtung Wesseling. **Beschlussentwurf:** Der Ausschuss beschließt, die im Antrag der CDU-Fraktion formulierten Vorschläge zur Änderung der Linienführung des ÖPNV zur Prüfung an den Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis weiter zu geben.
CDU	31.01.2021	12	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	314	Wir beantragen die Erarbeitung einer Konzeption zur Umsetzung der Untersuchungsergebnisse aus dem Gutachten "Untersuchung zum P+R an den Haltepunkten der Stadtbahnlinien 16 und 18" (Vorlage 385/2018-7).	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Vorlage 385/2018-7 hat die Thematik P+R-Angebot aufgegriffen und Handlungsempfehlungen gegeben. Die nun beantragte Konzeptaufstellung als Fortführung der Handlungsempfehlung fällt unter das Produkt 1.12.04 und zwar unter die „Koordination und Planung des ÖPNV einschl. ÖPNV-Konzepte“. Wenn es um die bauliche Umsetzung des beschlossenen Konzeptes geht, ist das Produkt 1.12.02 betroffen und es erfolgt im 1. Schritt die Aufnahme in den Haushalt und das Bauprogramm. **Beschlussentwurf:** Der Ausschuss beschließt, die Erarbeitung eines Konzeptes als Fortführung der Handlungsempfehlungen in zeitlicher Abhängigkeit von der zur Verfügungstellung notwendiger Haushaltsmittel und vorhandener personeller Ressourcen in der Verwaltung

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
UWG	31.01.2021	5	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	316	50000185 Umsetzung Radverkehrskonzept auf 300.000 EUR erhöhen	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die bisher eingeplanten jährlichen Mittel für das Radverkehrskonzept basieren auf den aktuell verfügbaren Ressourcen im Amt 9. Eine Erweiterung der Maßnahmen ist mit den vorhandenen Personalressourcen nicht leistbar. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
UWG	31.01.2021	6	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	318	50000319 Heerweg nach hinten schieben, Ansatz 2021 = 0,3 Mio. EUR und 2022 = 0,9 Mio. EUR	**Stellungnahme der Verwaltung:** Aufgrund der Corona-Pandemie ist aktuell nicht absehbar, wann die für April 2020 vorgesehene Anliegerversammlung (Beschluss StEA) durchgeführt werden kann. Eine Verschiebung könnte zwar erwogen werden, ist jedoch nicht zielführend. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
UWG	31.01.2021	7	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	319	50000320 Oberdorfer Weg rausnehmen, Ausbau ohnehin nicht erwünscht	**Stellungnahme der Verwaltung:** Der Oberdorfer Weg ist im Straßenbauprogramm enthalten, da sich die Straße baulich in einem schlechten Zustand befindet und keine technischen Eigenschaften nach den aktuellen Regelwerken aufweist. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
UWG	31.01.2021	8	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	334	50000383 Rüttersweg, Sanierung unbedingt vorziehen, Verkehrssicherheit nicht gegeben	**Stellungnahme der Verwaltung:** Nach Bewertung des Fachamtes ist die Verkehrssicherheit des Rüttersweg insoweit gegeben, dass ein Vorziehen des Ausbaus aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich ist. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden auftretende Mängel im Zuge der Straßenunterhaltung beseitigt oder durch geeignete Maßnahmen gesichert bzw. auf diese hingewiesen. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
B90/Die Grünen	02.02.2021	3	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	316	**Antrag:** Die bauliche Umsetzung des bestehenden Radverkehrskonzeptes intensivieren. **Begründung:** Das Radverkehrskonzept ist in großen Teilen noch immer nicht umgesetzt, obgleich in NRW der Anteil des Fahrradverkehrs signifikant steigen muss. Dies ist u.a. an der erfolgreichen Bürgerinitiative, der sich die Landesregierung angeschlossen hat, erkennbar. Entsprechend muss auch Bornheim vor Ort beginnen die Mittel in diesem Bereich zu erhöhen. **Budget:** in 2021: 200.000 EUR, in 2022: 400.000 EUR	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die bisher eingeplanten jährlichen Mittel für das Radverkehrskonzept basieren auf den aktuell verfügbaren Ressourcen im Amt 9. Eine Erweiterung der Maßnahmen ist mit den vorhandenen Personalressourcen nicht leistbar. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
B90/Die Grünen	02.02.2021	4				**Antrag:** Es wird eine Machbarkeitsstudie/Vorplanung für eine Verlängerung der Radpendlerroute nach Brühl beauftragt. **Begründung:** Die Radpendlerroute ist ein guter Beginn eine Infrastruktur für Pendler zu schaffen, die die neue E-Mobilität nutzen wollen, um vom Auto auf eine E-Alternative zu wechseln. Bornheim soll diesen Ansatz weiterverfolgen, um den Verkehr vor Ort zu reduzieren und die Verkehrsbelastung dadurch zu mindern. Entsprechend regen wir an, die Idee der Radpendlerroute nicht in Bornheim enden zu lassen, sondern bis nach Brühl weiter zu führen. **Budget:** in 2022: 20.000 EUR	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Fortführung der geplanten RadPendlerRoute Bornheim-Alfter-Bonn bis nach Brühl ist eine sinnvolle Investition in eine zukunftsgerichtete Radinfrastruktur. Zur Vorbereitung einer konkreten Planung ist eine Machbarkeitsstudie ein geeignetes Instrument, um eine mögliche und realisierbare Streckenführung herauszufinden. **Beschlussentwurf MoVA:** Der Mobilitäts- und Entwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen: s. Beschlussentwurf Rat **Beschlussentwurf Rat:** Der Rat der Stadt Bornheim beschließt, für eine Verlängerung der RadPendlerRoute von Bornheim bis Brühl im Jahr 2022 eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Hierfür soll in 2022 ein Budget von ……..EUR bereitgestellt werden.
B90/Die Grünen	02.02.2021	5	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	322	**Antrag:** Den Kreisverkehr Bonner Str./Herseler Str./Siegesstr. verschieben/streichen : verschieben auf spätere Jahre, vordringlicher Bedarf wird nicht gesehen. Kosten sind im HH-Entwurf für die HH-Jahre nicht angegeben. **Begründung:** Der vordringliche Bedarf dieser Kreuzung ist anhand der Ausführungen nicht zu erkennen (siehe entsprechende Anfrage). Daher wollen wir diesen Punkt streichen oder zumindest verschieben, sofern keine vertraglichen Verpflichtungen eine Umsetzung nötig machen. **Budget:** keine zusätzlichen Kosten, Investive Einsparungen (Höhe unbekannt)	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die 2019 erstellte Verkehrs-Prognose 2030 empfiehlt den Bau eines Kreisverkehrsplatzes, da die Kreuzung als Lichtsignalanlage zukünftig nur knapp ausreichend leistungsfähig sein wird. **Beschlussentwurf:** Der MoVA beschließt, die Verwaltung mit der Beobachtung der weiteren Verkehrsentwicklung und mittelfristigen Untersuchung des Nutzens eines Kreisverkehrsplatzes Bonner Str./ Herseler Str./ Siegesstraße zu beauftragen.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
B90/Die Grünen	02.02.2021	6	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	338	**Antrag:** Verschieben der Knotenpunktplanung Königstraße. **Begründung:** Ein vordringlicher Bedarf wird nicht gesehen, auf die zugehörigen Anfragen wird verwiesen. **Budget:** keine zusätzlichen Kosten, Investive Einsparungen in 2021 von 50.000 EUR, in 2022 von 100.000 EUR	**Stellungnahme der Verwaltung:** Das Konzept zur Umgestaltung Knotenpunktplanung Königstraße wird voraussichtlich im Sommer 2021 im MoVA vorgestellt werden. Hier kann über den weiteren zeitlichen Ablauf entschieden werden. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
B90/Die Grünen	02.02.2021	7	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	neu	**Antrag**: Für Bornheim soll ein Nahmobilitätskonzept erstellt werden. Entwicklung eines Nahmobilitätskonzeptes; 15.000 EUR in 2021, 35.000 EUR in 2022 **Begründung:** Aus Klima gründen aber auch auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens in Bornheim wollen wir im Bereich des Nahverkehrs bessere Alternativen entwickeln und umsetzen. Nur so lässt sich ein Teil der Kurzstreckenfahrten mit dem Auto auf andere, verkehrsfreundliche Verkehrsträger umleiten. Das Nahmobilitätskonzept soll dabei als Basis dienen. Darauf aufbauend sollen dann konkrete Pläne und Maßnahme entwickelt werden. **Budget:** in 2021: 15.000 EUR, in 2022: 35.000 EUR	**Stellungnahme der Verwaltung:** Für den öffentlichen Personennahverkehr ist unmittelbar der Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger zuständig. Der RSK schreibt dazu regelmäßig seinen Nahverkehrsplan fort. Zudem werden darüber hinaus zurzeit weitere Machbarkeitsstudien, z.B. zum zweigleisigen Ausbau der Linie 18, erstellt. Sowohl im Stadtbahnverkehr, als auch im Busverkehr sind in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche Angebotsausweitungen beschlossen und umgesetzt worden. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
B90/Die Grünen	02.02.2021	8	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	neu	**Antrag:** Einrichten einer neuen Stelle zur praktischen Umsetzung des Radverkehrskonzepts. **Begründung:** Wer mehr Radverkehr in Bornheim will, der muss sich überlegen, wie man das hinbekommt. Mehr Geld alleine erscheint dabei nicht zielführend, da wir in der Verwaltung auch jemand brauchen, der dies umsetzt. In unseren Augen muss eine neue Stelle dafür geschaffen und ab 2022 besetzt werden, damit wir hier echte Fortschritte beim Ausbau des Radverkehrs erreiche können.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die bisher eingeplanten jährlichen Mittel für das Radverkehrskonzept basieren auf den aktuell verfügbaren Ressourcen im Amt 9. Weitergehende Maßnahmen im Zuge der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes erfordern zusätzliche Personalressourcen. Hierzu sei auch auf die Vorlage 839/2020-7 im MoVA verwiesen. **Beschlussentwurf:** Der Ausschuss empfiehlt dem HFA. eine zusätzliche Stelle im Amt 9 zur Umsetzung der Maßnahmen zum Ausbau des Radverkehrs einzurichten.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
						Budget: ab 2022 neue Stelle (Höhe der konsumtiven Kosten unbekannt)	
B90/Die Grünen	02.02.2021	9	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	neu	**Antrag:** Einstellung einer Summe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Umsetzung des Nahmobilitätskonzepts für 2022, um erste konkrete Maßnahmen schon umsetzen zu können. **Begründung**: Die logische Folge aus der Erstellung eines Nahmobilitätskonzepts sind sich daraus ergebende Maßnahmen. Damit diese möglichst schnell umsetzen lassen, soll dafür in 2022 bereits eine Summe zur Verfügung stehen. Die Fortschreibung dieser Maßnahme soll dann anhand der Auswertung des Nahmobilitätskonzepts erfolgen. **Budget**: in 2022: 100.000 EUR	**Stellungnahme der Verwaltung:** siehe Antrag Nr. 7, **Beschlussentwurf:** Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
FDP	29.01.2021	3	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	315	5.000173: Projekt „Grüne Infrastruktur“ streichen. Interkommunaler Artenschutz wird von Kreisseite erledigt und Verzicht eines Vital-Gartens	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Auflistung der Maßnahmen war nur Beispielhaft und könnte auch andere Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept "Grüne Infrastruktur" wie z.B. Alternative Landwirtschaftskonzepte oder Obstblütenlandschaft Alfter/Bornheim. Der Ansatz dient dazu kurzfristig auf neue Förderprogramme reagieren zu können. **Beschlussentwurf:** Der MoVA beschließt, den Ansatz für das Projekt "Grüne Infrastruktur" beizubehalten, um der Verwaltung Handlungsspielraum bei neuen, oft kurzfristigen Förderprogrammen zu bieten.

Fraktion	Datum des Antrages	Nr. des Antrages	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Antrag	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
FDP	29.01.2021	4	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	318	5.000319: Herabstufung des Projektes „Ausbau Heerweg“. Hier wird der höchste Kostenansatz gewählt, Heerweg soll mit Suggestiv-Radweg geplant werden, mittlere Ausführung für 5,3 Mio. EUR.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Der Suggestiv-Radweg (Fahrradstreifen mit Schutzstreifen, min. 2 mal 1,50 m) auf der Fahrbahn erfordert eine Fahrbahnbreite von mind. 7,0 m, die keine der 3 vorgestellten Planungsvarianten (Innerorts 6,0 m, außerorts 6,50 m) aufweist. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.
FDP	29.01.2021	5	1.12.02	Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftg.	322	5.000323: Kreisverkehr Bonner Str./ Siegesstr./ Herseler Str. auf spätere Jahre verschieben	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die 2019 erstellte Verkehrs-Prognose 2030 empfiehlt den Bau eines Kreisverkehrsplatzes, da die Kreuzung als Lichtsignalanlage zukünftig nur knapp ausreichend leistungsfähig sein wird. **Beschlussentwurf:** Der MoVA beschließt, die Verwaltung mit der Beobachtung der weiteren Verkehrsentwicklung und mittelfristigen Untersuchung des Nutzens eines Kreisverkehrsplatzes Bonner Str./ Herseler Str./ Siegesstraße zu beauftragen.
FDP	29.01.2021	6	1.12.04	ÖPNV		Anrufsammeltaxi: Prüfung der Zusammenlegung der Teilbereiche	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Fragestellung lässt sich ohne weitere Konkretisierung nicht beantworten. **Beschlussentwurf:** Der MoVA nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.